

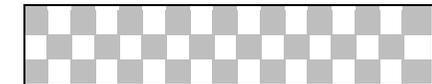
**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail [Herbert.Hoellhuber@sbg.at](mailto:Herbert.Hoellhuber@sbg.at) G. Herndl  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis €30.-; Preis Einzelheft € 1,5 Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



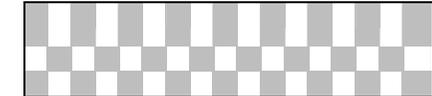
**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

Landesliga A – 5. Runde	2
1. Klasse Nord – 5. Runde	4
1. Klasse Süd – 5. Runde	6
ASK Blitzcup 2003	8
ASK Blitzcup 2002 Endstand	9
Todesanzeige - Leserbrief	11
Impressum	12



**SCHACH IN  
SALZBURG**



**ACH/BURGHAUSEN**



**führt in der Landesliga A**

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LL A

BR	ASK 1	Spk. Schwarzach	5,0:1,0
1	Westermeier Arn.	Hecht Hans-Joach	½:½
2	Jürgens Klaus	Huber David	1 : 0
3	Navratil Robert	Stöckl Norbert	1 : 0
4	Löffler Christoph	Pinggera Stefan	1 : 0
5	Besner Bernhard	Leinfellner Helm	½:½
6	Scheiblmaier Rob.	Huber Josef	1 : 0

BR	Ranshofen 2	Wüstenrot M 66	3,0:3,0
1	Knechtel Roland	Kunze Holger	½:½
2	Hackbarth Wolfg.	Panteleev Petar	½:½
3	Maierhofer Joha.	Nussbaecher Andr	0 : 1
4	Doppelhammer H.	Hicker Harald	1 : 0
5	Münzer Fritz	Buchner Martin	0 : 1
6	Riediger Martin	Walkner Karl	1 : 0

BR	Raika Mondsee I	Sen. Uttendorf I	4,0:2,0
1	Panaiatov Rados.	Hahn Günter	1 : 0
2	Rosner Gerhard	Feichtner Thomas	½:½
3	Saugspier Mario	Lamberger Wern.	1 : 0
4	Fuchs Manfred	Theussl Manfred	1 : 0
5	Koller Dieter	Berti Rudolf	0 : 1
6	Lettner Jochen	Gampersberger He	½:½

BR	ASK 2	Schaffenrath	3,5:2,5
1	Brestan Peter	Hanel Reinhard	½:½
2	Vlasak Reinhard	Waggerl Franz	1:0K
3	Thalhammer Kla.	Schuster Michael	½:½
4	Forstinger Alfred	Huber Wolfgang	½:½
5	Mosshammer Man	Akramov Erwin	½:½
6	Groiss Karl	Poharecky Gabriel	½:½

BR	Honda M 96	Ach/Burghausen	1,0:5,0
1	Hartl Aldo	Lickleder Andreas	0 : 1
2	Marchhart Mat	Pflug Mathias	0 : 1
3	Mroz Thomas	Pitschka Klaus	0 : 1
4	Bärnthaler Michael	Huch Reiner	0 : 1
5	Paulitsch Josef	Weise Wolfgang	0 : 1
6	Plomberger Rola.	Magg Josef	1 : 0

## Paarungen der 6. Runde am 11. 01. 2003

Raika Ach/Burghausen	Ranshofen 2
Senoplast Uttendorf I	Honda Mozart 96
ASK 1	Raiffeisen Mondsee I
Wüstenrot M 66	ASK 2
Sparkasse Schwarzach 2	Schaffenrath

## TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Raika Ach/Burghausen			3,0			4,0		3,5	3,5	5,0	9	19,0	63
2	Ranshofen 2				3,5	3,5	5,5	3,5	3,0			9	19,0	63
3	ASK 1	3,0				3,0		5,0	3,0	4,0		7	18,0	60
4	Schaffenrath		2,5			2,5	1,5			5,5	3,5	4	15,5	52
5	ASK 2		2,5	3,0	3,5			1,5			4,5	5	15,0	50
6	Raiffeisen Mondsee I	2,0	0,5		4,5				3,0	4,0		5	14,0	47
7	Sparkasse Schwarzach 2		2,5	1,0		4,5				2,0	4,0	4	14,0	47
8	Wüstenrot M 66	2,5	3,0	3,0			3,0				2,5	3	14,0	47
9	Senoplast Uttendorf I	2,5		2,0	0,5		2,0	4,0				2	11,0	37
10	Honda Mozart 96	1,0			2,5	1,5		2,0	3,5			2	10,5	35

## KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER LL A

Trotz Verstärkung durch Staatsligaspieler Martin Riediger kam Ranshofen gegen Wüstenrot Mozart 66 über ein Remis nicht hinaus und musste die Tabellenführung an Ach/Burghausen abgeben. Da es in der nächsten Runde zum Spitzenspiel kommt, könnte ASK 1, der gegen das letzte Aufgebot von Schwarzach einen Kantersieg feierte, der lachende Dritte sein. Und wie es aussieht, wird unter diesen drei Mannschaften auch der neue Meister und Aufsteiger in die Staatsliga B West zu finden sein.

Schaffenrath verlor den Anschluss durch eine überraschende Niederlage gegen ASK 2 und alle übrigen Teams sind näher dem Tabellenende als der Spitze. Mondsee konnte sich durch einen etwas glücklichen Sieg über Uttendorf etwas Luft verschaffen, Schwarzach kassierte die dritte Niederlage in Folge, und Aufsteiger Honda Mozart kam gegen Ach/Burghausen gewaltig unter die Räder und ist bei zwei oder gar drei möglichen Absteigern gemeinsam mit Uttendorf in höchster Gefahr.

**Mondsee – Uttendorf 4 : 2**

Panaiotov kann im Mittelspiel gegen Hahn Günther einen Bauern gewinnen und diesen Vorteil zum Sieg verwerten. Rosner und Feichtner sind offenbar in Festtagslaune und trennen sich nach nur wenigen Zügen mit Remis. Auf Brett 3 geschieht ein kleines Weihnachtswunder: Lamberger Werner erreicht durch starkes Spiel eine gewonnene Stellung und will nach 6 Stunden durch ein Turmopfer endgültig den Punkt einkassieren. Dabei verkalkuliert er sich allerdings gehörig, so dass Saugspieler doch noch glücklich die Partie gewinnt. In einer scharfen Variante der Französischen Verteidigung gelingt es Fuchs Manfred nach trickreichem Spiel, den Königsangriff gegen Theussl Manfred zum Erfolg zu führen. Berti Rudolf überspielt mit sehenswerten Kombinationen Koller Dieter und holt verdient den ganzen Punkt. Nach unkonventioneller Eröffnung (wie höflich!) gelangen Lettner und Gampersberger in ein Turmendspiel, das mit einem Remis endet.

**ASK 2 – Schaffenrath 3,5 : 2,5**

Ersatzgeschwächt durch Krankheit (Teuf) und Weihnachtsstress stellen beide Teams das letzte Aufgebot.

Hanel erreicht zwar eine offene Stellung mit dem Läuferpaar aber Brestan kann in eine ausgeglichene Endspielstellung abwickeln. Franz konnte nach einer kurzfristigen Dienstenteilung leider keinen Ersatzmann auftreiben. Auf Brett 3 kann Klaus nach einer Ungenauigkeit in der Eröffnung ausgleichen, daher bald Remis. Huber musste sich am Könisflügel schwächen und so erreicht Fred, mit -200 Elo, ein verdientes Remis. Im Sizilianer entsteht eine komplizierte Stellung im Mittelspiel, die in ein Remisendspiel mündet. Auf Brett 6 gibt es nach wenigen Zügen ein friedliches Weihnachtsremis.

Der ASK ist froh über das Ergebnis gegen einen elostärkeren Gegner, natürlich begünstigt durch den Ausfall von Franz.

**ASK 1 – Schwarzach 2 5 : 1**

Das letzte Aufgebot von Schwarzach war gegen ASK chancenlos. Hajo vermied allzu großes Risiko, das Westermaier starkes Gegenspiel ermöglicht hätte, daher Remis. Auf den Brettern 2, 3, 4, und 6 wurden die Schwarzacher Spieler entweder Opfer ihrer übermächtigen Gegner, Opfer der Zeitnot oder Opfer ihrer eigenen Ungenauigkeiten. Einzig Helmut Leinfellner holte gegen Besner Bernhard noch ein schwer erkämpftes Remis.

**Ranshofen – Wüstenrot M 66 3 : 3**

Dass sich Ranshofen über den Umweg Landesliga einen Platz in der Staatsliga B sichern will, erkennt man an der Aufstellung. Dass Wüstenrot M 66 da nicht recht mitspielte, erkennt man am Ergebnis.

Trotz vieler Manöver fand Knechtel (mit der Dame auf seiner Lieblingsposition a8) keinen Gewinnweg gegen Kunze. Trotz Minusbauern hatte Hackbarth dank seinem starken Läuferpaar eine sehr gute Stellung, aber zum Sieg reichte es nicht. Auf den Brettern 3 bis 6 gab es klare Siege: Maierhofer ging sang- und klanglos gegen Nussbächer unter. Doppelhammer nutzte die leichte Formkrise von Hicker zu einem schönen Sieg. Münzer musste die Überlegenheit von Buchner anerkennen und Walkner hatte den Feinheiten von Staatsligaspieler Riediger nichts entgegenzusetzen.

Von der Begegnung Honda Mozart 96 gegen Ach/Burghausen liegen keine Partiekomentare vor. Plomberger rettete Mozart vor der Höchststrafe, aber die jungen Talente Marchhart, Mroz und Bärnthaler dürfen den Kopf nicht hängen lassen. Sie haben gegen Spieler mit jahrelanger Staatsligaerfahrung verloren, vielleicht zum letzten Mal?

**Information Landesliga B**

Das dem Föhnsturm zum Opfer gefallene Spiel aus der 4. Runde der Landesliga B zwischen dem ASK Dreamteam und Sparkasse Schwarzach 3 wird nach einvernehmlicher Absprache am Samstag, dem 8. Februar 2003 nachgetragen.

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Inter-Süd 4	Mattighofen 2	3,0:3,0
1	Ziller Dionys	Feldhofer Karl	½:½
2	Böhm Gerhard	Manzenreiter Fr.	1 : 0
3	Leitner Erich	Vorreiter Günter	½:½
4	Pöhr Adolf	Sycek Adolf	1 : 0
5	Gschaider Stefan	Faugel Markus	0 : 1
6	Heil Thomas Alois	Schöfecker Norb.	0 : 1

BR	M.C. Mondsee	Sbg-Südost	4,0:2,0
1	Honzak Daniel	Bacher Hans	½:½
2	Hopfgartner And.	Gersdorf Rainer	1 : 0
3	Kratschmer Ernst	Sniesko Robert	½:½
4	Bauernhuber Rei.	Lurf Peter	1 : 0
5	Leobacher Ernst	Jenny Wolfgang	0 : 1
6	Hopfgartner Ther.	Zeitler Hermann	1 : 0

BR	Seekirchen	Süd-Inter 3	1,0:5,0
1	Költringer Josef j.	Dölzlmüller Christ.	½:½
2	Wuppinger Alfred	Schiner Hartmut	0 : 1
3	Mösl Felix	Wieneroiter Gera	0 : 1
4	Bruckmoser Franz	Sauberer Willi	0 : 1
5	Költringer Josef s.	Huber Friedrich	½:½
6	Stranzinger Walter	Hess Karl	0 : 1

BR	Oberndorf/Laufe	ASK Stern	2,5:3,5
1	Wolfgruber Rupert	Schwanager Ulr.	1:0K
2	Eder Josef	Armstorfer Georg	0 : 1
3	Eberhard Kurt	Hattinger Walter	½:½
4	Hrovat Alois	Haider Martin	½:½
5	Bernegger Robert	Schodl Helmut	0 : 1
6	Buchner Martin	Schmidt Mario	½:½

BR	Zechn. Neumarkt	ASK Forever	4,5:1,5
1	Hauser Johann	Rettenbacher Ro.	0 : 1
2	Baier Patrick	Koller Karl	1 : 0
3	Zechner Günther	Lageder Alois	½:½
4	Hauser Michael	Glitzner Johann	1 : 0
5	Heigerer Stefan	Weinguny Bruno	1 : 0
6	Bräumann Peter	Kohlweis Walter	1 : 0

## Paarungen der 6. Runde am 11. 01. 2003

ASK Forever	Mel./Comtrade Mondsee
Süd-Inter 3	Zechner Neumarkt
Inter-Süd 4	Seekirchen
Salzburg Südost	Oberndorf/Laufen 1
Mattighofen 2	ASK Stern

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Süd-Inter 3				2,5	5,0	5,0		5,0		5,5	8	23,0	77
2	Zechner Neumarkt				2,5	3,5			4,5	3,5	4,0	8	18,0	60
3	Mattighofen 2				3,5		3,0		2,5	4,5	4,5	7	18,0	60
4	Oberndorf/Laufen 1	3,5	3,5	2,5		3,0		2,5				5	15,0	50
5	Seekirchen	1,0	2,5		3,0			3,5	4,5			5	14,5	48
6	Inter-Süd 4	1,0		3,0				3,0		4,5	3,0	5	14,5	48
7	ASK Stern				3,5	2,5	3,0		1,0	3,5		5	13,5	45
8	ASK Forever	1,0	1,5	3,5		1,5		5,0				4	12,5	42
9	Mel./Comtrade Mondsee		2,5	1,5			1,5	2,5			4,0	2	12,0	40
10	Salzburg Südost	0,5	2,0	1,5			3,0			2,0		1	9,0	30

## KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER 1. NORD

Nach dem einmaligen Ausrutscher in der letzten Runde setzt Süd-Inter 3 den Erfolgslauf fort und hat kaum einholbare 5 Punkte Vorsprung auf Zechner Neumarkt und Mattighofen 2, die einzigen Verfolger, die vielleicht in den direkten Begegnungen noch gefährlich werden könnten. Aber wenn schon Inter-Süd 4 den Mattighofner ein Remis abringt, scheinen ihre Chancen eher theoretischer Natur. Im Kampf gegen den Abstieg gelang Mondsee ein wichtiger

Sieg gegen Salzburg Südost, was durchaus von vorentscheidender Bedeutung sein könnte. Im Mittelfeld von Rang 4 bis 8 geht es wohl nur mehr um Rangverbesserungen, zu weit ist man von der Spitze entfernt, und beruhigend ist der Vorsprung auf Rang 10.

Gespannt darf man auf die nächste Runde sein. Mit Süd-Inter 3 gegen Zechner Neumarkt kommt es zum Spitzenspiel, dessen Ausgang alles entscheiden oder die Meisterschaft auch noch einmal spannend machen könnte.

**Mondsee - Salzburg Südost 4 : 2**

Vorverlegte Bescherung für Mondsee, konnte doch neben der LLA Mannschaft auch die 2. Mannschaft einen schönen 4 : 2 Sieg feiern. Ein gerechtes Remis gab es auf dem Spitzbrett zwischen Honzak und Bacher. Die längste Partie stürzte die Spieler auf Brett 2 in ein Wechselbad der Gefühle. Nach zu passiver Eröffnung von Gersdorf steht Andreas klar auf Gewinn, kann aus der Stellung aber kein Kapital schlagen sondern stellt im Mittelspiel einen Springer für nichts ein. Da Rainer nicht rochiert hat und seine Türme am Rand nicht mitspielen, kann sich Andreas wieder besser positionieren und gewinnt nach hartem Kampf. Peter Lurf kam wegen einer Autopanne um 45 Minuten zu spät. Obwohl Mondsee fairerweise erst nach 15 Minuten die Uhr drückte, erleichterte das Zeithandicap von Lurf dem trocken spielenden Bauernhuber den Sieg. Auf Brett 5 gewinnt Jenny mit einer schönen Kombination Läufer und Spiel gegen Leobacher Ernst. Einen unangefochtenen Sieg feierte Theresa auf Brett 6 gegen Zeitler.

**Seekirchen – Süd-Inter 3 1 : 5**

Süd-Inter war nicht nur die elostärkere sondern auch klar die bessere Mannschaft. Es gab drei eindeutige Niederlagen und außer den Remisen von Költringer sen. und Költringer jun. hatte eigentlich nur Bruckmoser die Chance auf Resultatsverbesserung. Zunächst lehnte Sauberer das Remisangebot von Bruckmoser ab, dann Bruckmoser jenes von Sauberer. In ausgeglichener Stellung lief Bruckmoser dann in ein Matt, so dass es bei dem einen Punkt für Seekirchen blieb.

**Oberndorf/Laufen – ASK Stern 2,5 : 3,5**

Drei Remis und ein Kontumazpunkt waren die eher enttäuschende Ausbeute von Oberndorf. Auf Brett 2 spielte Eder zu passiv, verlor im Endspiel eine Figur und Armstorfer machte alles klar. Nach 20 Zügen einigte man sich auf Brett 3 auf Remis. Dasselbe passierte auf Brett 4 bei ausgeglichener Stellung nach 50 Zügen. Auf Brett 5 verteidigte Bernegger einen in der Eröffnung gewonnenen Mehrbauern zu Lasten der Entwicklung, was Schodl zu einem erfolgreichen Mattangriff nutzte. Auf Brett 6 rettete sich Mario nach ca. 50 Zügen in ein eher schmei-

chelhaftes Remis, wobei Buchner Martin schon zwei Mehrbauern gehabt hatte.

**Inter-Süd 4 – Mattighofen 3 : 3**

Keine besonderen Vorkommnisse auf Brett 1. Schönes druckvolles Spiel bringt Böhm die Qualität mit anschließendem Matt. Die längste Partie gab es auf Brett 3. Ein Minusbauer von Leitner und ein Doppelbauer von Vorreiter führen zum Remis im Turmendspiel. Ein schöner Angriff von Pöhr führt zu Figurengewinn und in Folge zum Matt. Auf Brett 5 hatte Gschaidler bereits eine Figur mehr, aber der Verlust mehrerer Bauern bringt Faugel noch den Sieg. Zwei Mehrbauern verwertet Schöfecker im Endspiel zum sicheren Sieg über Heil.

**Hinweise**

1. Bei den Kaderlisten von Zechner Neumarkt und Seekirchen gab es Veränderungen. Die aktuell gültigen Kaderlisten sind dem Internet zu entnehmen.
2. Beachten Sie bitte die Ausschreibungen in der zu folgenden Veranstaltungen:
  - a) Schüler- und Jugend LM 2003 (SIS 12)
  - b) Festtagsblitzserie (SIS 12)
  - c) ASK Blitzcup 2003 (SIS 13)
  - d) Offene Stadtmeisterschaften (SIS 5)

Zuletzt noch eine Frage an den Jugendreferenten und den Landesspielleiter:

Wann gibt es eine Ausschreibung zur Sparkassenliga? Oder will man sie sanft entschlummern lassen?

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Hallein 3	Zell am See	2,5:3,5
1	Maletic Dusko	Maier Georg	0 : 1
2	Reithofer Edmund	Mooslechner Pet.	0 : 1
3	Stiborek Alex.	Stadlober Gerold	1 : 0
4	Klabacher Erich	Schweiger Wolfg.	0 : 1
5	Seilinger Rudolf	Deutinger Erich	1 : 0
6	Brunnauer Wolfg.	Bogensberger Her	½:½

BR	Konkordiahütte 2	Rif 1	2,5:3,5
1	Schlager Friedrich	Karios Peter-Alex.	1 : 0
2	Weiss Johann	Schörghofer Joh.	½:½
3	Schnöll Josef	Fischinger Wolfg	0 : 1
4	Wiesenbauer Gott	Kohlbauer Josef	1 : 0
5	Fabian Herbert	Glanz Johanne	0 : 1
6	Jahn Richard	Bolda Günther	0 : 1

BR	Spk. Uttendorf II	Saalfelden 1	2,0:4,0
1	Grundner Alois	Stojakovic Miro	½:½
2	Scharler Walter	Mitteregger Klaus	0 : 1
3	Ellmauer Klaus	Schachner Franz	0 : 1
4	Müllauer Erwin	Feichtner Leo	1 : 0
5	Kreuzer Gerhard	Thurner Kurt	½:½
6	Schöpf Gerhard	Haslinger Thomas	0 : 1

BR	Raika Taxenbach	ERSTE Radstadt	1,5:4,5
1	Köp Josef	Berger Herbert	0:1K
2	Eder Martin	Sadilek Heinrich	½:½
3	Radacher Franz	Eder Herbert	0 : 1
4	Kollmann Hans	Steger Josef	1 : 0
5	Hartl Michael	Czak Ingbert	0 : 1
6	Gruenwald Hannes	Eder Johannes	0 : 1

BR	Rif 2	Schwarzach 5	3,0:3,0
1	Dalfen Joachim	Baumgartner Man.	½:½
2	Ljubic Franjo Jun.	Axt Wolfgang	½:½
3	Marsic Mladen	Colic Senad	½:½
4	Herndl Gerhard	Drobesch Harald	0 : 1
5	Scheichl Roland	Estermann Kurt	½:½
6	Pixner Peter	Colic Almir	1 : 0

## Paarungen der 6. Runde am 11. 01. 2003

Sparkasse Schwarzach 5 Saalfelden 1 Hallein 3 Rif 1 Steinerwirt Zell am See	Konkordiahütte 2 Rif 2 Sparkasse Uttendorf II Raika Taxenbach 1 ERSTE Radstadt
---	--

## TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Steinerwirt Zell am See				4,0		3,5	5,0		6,0	6,0	10	24,5	82
2	ERSTE Radstadt			4,5			3,5	4,5	5,0	5,0		10	22,5	75
3	Sparkasse Uttendorf II		1,5		2,0	3,5		5,0			5,5	6	17,5	58
4	Saalfelden 1	2,0		4,0		3,5	4,5				3,0	7	17,0	57
5	Rif 1			2,5	2,5		4,0		4,5	3,5		6	17,0	57
6	Hallein 3	2,5	2,5		1,5	2,0					4,5	2	13,0	43
7	Raika Taxenbach 1	1,0	1,5	1,0					3,5	4,5		4	11,5	38
8	Rif 2		1,0			1,5		2,5		2,5	3,0	1	10,5	35
9	Konkordiahütte 2	0,0	1,0			2,5		1,5	3,5			2	8,5	28
10	Sparkasse Schwarzach 5	0,0		0,5	3,0		1,5		3,0			2	8,0	27

### KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER 1. SÜD

Zell am See zeigte erstmals eine kleine Schwäche, die Radstadt einen Punkt näher an den Tabellenführer heranbrachte. Eigentlich kommen nur mehr diese zwei Mannschaften für den Titel in Frage, nur schade, dass nicht beide aufsteigen dürfen. Uttendorf 2 wollte der 1. Mannschaft nicht nachstehen und verlor ebenfalls mit 2 : 4, damit setzt sich die Uttendorfer Berg- und Talfahrt in bewährter Manier fort, aber mit dieser Methode wird halt der Aufstieg wieder nicht gelingen. Konkordiahütte 2 darf sich

über ein achtbares Ergebnis gegen Rif 1 freuen, es war auch notwendig, um nicht Schwarzach 5 am Tabellenende abzulösen. Schwarzach gelang ohne Mossleitner und Pichler, aber erstmals mit Axt, nicht der erhoffte Sieg gegen Rif 2, hat aber die Hoffnung noch nicht aufgegeben. Taxenbach hat Aufstellungsprobleme, hat aber die schwersten Brocken hinter sich und sollte sorgenfrei bleiben. Weiterhin als Gewinn für die Klasse erweist sich der Aufsteiger Hallein 3.

**Taxenbach – Radstadt 1,5 : 4,5**

Wieder einmal ein ernüchterndes Ergebnis für die Taxenbacher. Aber kein Wunder, waren doch nur drei Stammspieler im Einsatz und ein Brett wurde sogar vorgegeben und das bei einem Heimspiel!!!

In einer spannenden und langen Partie begann Martin sehr druckvoll und erspielte sich schön die Qualität. Er verabsäumte es jedoch nachzusetzen und büßte seinen Vorteil wieder ein. Im Endspiel, drei Mehrbauern und Qualität gegen Figur, gelang es wiederum Heinrich nicht sich entscheidend durchzusetzen und man einigte sich auf Remis. Dem Druck von Herbert konnte Franz nicht lange standhalten und musste deprimiert die Segel streichen. Schön langsam kommt Hans in Form. Gegen den höher eingeschätzten Josef gelang ihm eine sehenswerte Partie, die er mit einem effektvollen Königsangriff abschloss. Der Taxenbacher Debutant verschlief die Eröffnung, konnte sich jedoch aus dieser Misere befreien und Ingbert fordern. Leider unterliefen ihm dann einige kleine Fehler, die die Partie schnell beendeten. Auch Hannes schlug sich gut und ein Remis war greifbar. Doch er wählte eine falsche Abwicklung, Johannes demonstrierte eindrucksvoll seine Endspielfertigkeiten und konnte schön gewinnen.

Keinen Kommentar zu den Partien gibt es von der Begegnung **Konkordiahütte gegen Rif 1**. Trotzdem habe ich eine Frage an Fritz Schlager. Ich habe die Ergebnisse so eingegeben, wie in deinem Mail vermerkt. Als Endstand errechnest du aber einen 3,5 : 2,5 Sieg und ich eine 2,5 : 3,5 Niederlage. In deinem Mail stimmen also entweder die Einzelergebnisse oder der Endstand nicht. Ich bitte dich um "Beseitigung der Klarheiten", danke.

**Rif 2 – Schwarzach 5 3 : 3**

Mit dem Ergebnis kann keine Mannschaft wirklich glücklich sein. Beide Teams hätten einen klaren Sieg gebraucht, um sich von der Abstiegszone zu entfernen.

Die beiden Senioren auf Brett 1 erkannten bald, dass ihre Stellung auf ein Remis hinauslaufen wird, das der gesundheitlich etwas angeschlagene Joachim dann auch anbot. Gut spielten die vier jungen Rifer. Franjo und Mladenerreichten durch

genaues Spiel ein verdientes Remis gegen starke Gegner. Auch Roland errang ohne Schwierigkeiten einen halben Punkt. Gerhard verlor im Mittelspiel einen Springer und gab auf, als Harald auch noch vor dem Gewinn einer Qualität stand. Im längsten und spannendsten Spiel auf Brett 6 hatte Peter zunächst die bessere Stellung, geriet dann aber unter Druck und der gut spielende Almir sah schon wie der sichere Sieger aus. Aber Peter fand die richtigen Züge gegen Almirs starke Bauern und gewann dank eines entfernten Freibauern.

**Hallein 3 – Zell am See 2,5 : 3,5**

Nach Radstadt musste auch Zell am See 2,5 Punkte in Hallein lassen und auch über diese Niederlage war man in Hallein recht glücklich.

Maier setzte sich sicher gegen Maletic durch. Mooslechner gewann ein sehenswertes Endspiel gegen Reithofer. Auf Brett 3 fand Stadlober den möglichen Gewinnweg nicht, übersah den Gegenangriff von Stiborek und lief in einen tödlichen Konter. Keine Chance hatte Klabacher gegen Schwaiger. In einem zähen Endspiel konnte Seilinger Deutinger bezwingen, und auf Brett 6 einigte man sich bei ausgeglichener Stellung auf Remis.

**Uttendorf – Saalfelden 2 : 4**

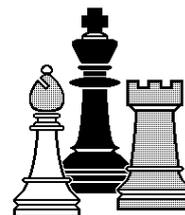
Bei der Meldung war die Tonqualität so schlecht, dass ich einiges kaum, einiges gar nicht verstanden habe. Ich bitte um Entschuldigung, wenn sich daraus Fehler ergeben haben sollten. Ein Kampfreis gab es auf Brett 1, bei dem Alois wieder einmal einen Mehrbauern nicht verwerten konnte. Walter erwischte keinen guten Tag und verlor klar gegen Klaus. Erstens musste Ellmayer früher weg, zweitens spielt er derzeit weit unter seinen Möglichkeiten und verlor nach kurzer Zeit klar gegen Franz auf Brett 3. Auf Brett 4 opferte Erwin einen Springer und zwei Bauern für Qualität. Leo opferte dann seinen Turm, um einem vermeintlichen Matt zu entgehen. Nach Damentausch war die Partie damit für Erwin gewonnen.

Die Kommentare zu den Brettern 5 und 6 habe ich leider nicht verstehen können.

# ASK Blitzcup 2003 - Ausschreibung



ALLGEMEINER SCHACHKLUB  
SALZBURG  
mit Sitz im *STERNBRÄU*



## AUSSCHREIBUNG DES ASK- BLITZCUP 2003

**Veranstalter:** ASK Salzburg

**Spielort:** Gasthof *Sternbräu*, Klublokal des ASK, Griesgasse 23;  
im Turniersaal herrscht **Raucherverbot**.

**Termine:** In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat (*Ausnahmen* sind hervorgehoben), **Spielbeginn** ist jeweils um 20:00 Uhr.

01.Runde 07.01.	02.Runde 06.02.	<b>03.Runde 25.02.</b>	04.Runde 01.04
05.Runde 06.05.	06.Runde 03.06	07.Runde 01.07.	08.Runde 05.08.
09.Runde 02.09.	10.Runde 07.10.	11.Runde 04.11.	12.Runde 02.12.

**Teilnehmer:** Offen für alle interessierten Schachspieler.

**Modus:** Der Blitzcup wird in zwei Gruppen gespielt, wobei in der **GRUPPE B** nur Spieler mit maximal 1850 Elo mitspielen dürfen. Für die **GRUPPE A** gibt es keine Elo-Beschränkung. Für die Gruppeneinteilung bzw. Kategorienpreise gilt die Eloliste 1/2003 des ÖSB.

**GRUPPE A:** An jedem Abend wird ein Turnier mit 11 Runden nach Schweizer System gespielt. Die Auslosung erfolgt mittels Computerprogramm.

**GRUPPE B:** Auf Grund der zu erwartenden geringeren Teilnehmerzahlen wird diese Gruppe im Rundenturnier "jeder gegen jeden" gespielt, wobei bei bis zu 8 Teilnehmern doppelrundig gespielt wird; bei mehr als 16 Teilnehmern wird ebenfalls nach Schweizer System (11 Runden) ausgelost.

**Wertung:** **GRUPPE A:** Für die Gesamtwertung werden hier die erzielten Punkte der einzelnen Turniere addiert. Sieger ist, wer aus den besten 9 Ergebnissen (dh. max. 3 Streichresultate) die meisten Punkte erzielt. Bei Punktgleichheit entscheidet das Gesamtergebnis der direkten Begegnungen.

**GRUPPE B:** In dieser Gruppe wird nach einem Punktesystem wie in nachstehender Tabelle angeführt, gewertet. Auch hier werden die neun besten Ergebnisse in die Gesamtwertung genommen.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Pkte	50	45	40	36	33	30	27	24	21	19	17	15	13
Platz	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	ab 25 je	
Pkte	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1 Punkt	

**Nenngeld:** Dieses beträgt pro Spieler und Turnier € 1,50 für ASK-Mitglieder und € 2,- für Gäste. Das Nenngeld wird zum Teil ausgespielt und zum Teil zur Beschickung von Blitzturnieren verwendet.

**Preise:** Der Gesamtsieger der **GRUPPE A** erhält € 60,-, der Zweite € 45,-, der Dritte € 30,- und der Viertplatzierte noch € 15,-.

In der **GRUPPE B** erhalten die Besten 4 jeweils das halbe Preisgeld der A.-Gruppe. Weiters sind Sonderpreise für die Bestplatzierten der Elo-Kategorien unter 1700 und unter 1500 Punkten sowie für die eifrigsten Teilnehmer vorgesehen.

Für den ASK Salzburg

Josef Ebner

Bernhard Glatz

# ASK Blitzcup 2002 - Endstand

## ASK-Blitzcup 2002

### Gesamtwertung A-Gruppe

PL	SNr	N A M E	Verein	ELO	+S	-S	AT	D
1	6	Besner Bernhard	ASK	2150	74,0	84,0	11	7,64
2	14	Panaiotov Radosl	Mondsee	2061	73,5	80,0	10	8,00
3	13	Scheiblmaier Robert	ASK	2062	71,5	83,5	11	7,59
4	10	Löffler Christoph	ASK	2115	60,5	60,5	8	7,56
5	23	Marchhart Matthias	Mozart.	1911	57,5	67,0	11	6,09
6	8	Jürgens Klaus	ASK	2120	52,5	56,5	10	5,65
7	33	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1741	47,0	47,0	9	5,22
8	1	Ganchev Georgi	Mozart	2312	40,0	40,0	5	8,00
9	20	Krimbacher Walter	ASK	1941	39,0	41,0	10	4,10
10	21	Klinger Sepp	Inter.	1920	35,0	35,0	6	5,83
11	12	Ljubic Pero	Golling	2071	30,5	30,5	5	6,10
12	5	Schoeppl Engelbert	Schwarzach	2186	26,0	26,0	4	6,50
13	24	Hasanovic Nurija	Mozart	1904	24,5	24,5	4	6,13
14	29	Autengruber Daniel	Inter.	1845	24,5	24,5	7	3,50
15	17	Mroz Thomas	Mozart	1995	24,0	24,0	4	6,00
16	19	Rabensteiner Klaus	ASK	1951	23,5	23,5	5	4,70
17	16	Vlasak Reinhard	ASK	2030	22,5	22,5	6	3,75
18	34	Glanzer Jan	ASK	1740	22,5	22,5	8	2,81
19	28	Ebner Josef	ASK	1851	21,0	21,0	7	3,00
20	35	Prüll Clemens	ASK	1676	19,0	19,0	6	3,17
21	15	Maierhofer Johann	Ranshofen	2037	18,0	18,0	3	6,00
22	4	Ljubic Juro	Schwarzach	2193	14,5	14,5	2	7,25
23	3	Hager Franz Dr.	Inter	2200	13,5	13,5	2	6,75
24	18	Bärnthaler Michael	Mozart	1956	10,5	10,5	2	5,25
25	27	Berger Kaspar	HSV	1884	10,5	10,5	2	5,25
26	2	Teufl Siegi	ASK	2208	9,0	9,0	1	9,00
27	22	Thalhammer Klaus	ASK	1915	7,5	7,5	2	3,75
28	30	Groiss Karl	ASK	1828	7,0	7,0	2	3,50
29	31	Rettenbacher Rob.	ASK	1792	7,0	7,0	2	3,50
30	7	Waggerl Franz	Inter	2133	6,0	6,0	1	6,00
31	11	Herndl Gerald	ASK	2106	5,5	5,5	1	5,50
32	26	Mikulic Oliver	ASK	1886	5,5	5,5	1	5,50
33	9	Navratil Robert	ASK	2116	5,0	5,0	1	5,00
34	25	Plomberger Roland	ASK	1900	3,0	3,0	1	3,00
35	32	Forstinger Alfred	ASK	1757	1,0	1,0	1	1,00
36	36	Haider Martin	ASK	1637	1,0	1,0	1	1,00

# ASK Blitzcup 2002 - Endstand

## Gesamtwertung B-Gruppe

PL	SNr	N A M E	Verein	ELO	+S	-S	AT	D
1	14	Misciasci Alessandro		1600	413	443	10	44,30
2	12	Mösenlechner Willi	ASK	1666	379	409	10	40,90
3	10	Hattinger Walter	ASK	1704	358	427	11	38,82
4	21	Hofmann Werner	ASK	1200	346	397	11	36,09
5	17	Schmidt Mario	ASK	1565	261	282	10	28,20
6	3	Rettenbacher Robert	ASK	1792	185	185	4	46,25
7	20	Perner Lisa	ASK	1273	185	185	7	26,43
8	22	Prüll Lukas	ASK	1200	180	180	7	25,71
9	2	Koller Karl	ASK	1804	174	174	5	34,80
10	15	Ganea Andre		1600	152	152	5	30,40
11	11	Prüll Clemens	ASK	1676	105	105	3	35,00
12	13	Haider Martin	ASK	1658	93	93	3	31,00
13	6	Haselsteiner Walter	ASK	1755	80	80	2	40,00
14	5	Forstinger Alfred	ASK	1757	73	73	2	36,50
15	23	Prüll Dominik	ASK	1200	72	72	3	24,00
16	1	Rohrmüller Helmut	ASK	1831	50	50	1	50,00
17	26	Uhlmann David	Mozart	1200	46	46	2	23,00
18	4	Janeczek Egon	ASK	1768	45	45	1	45,00
19	7	Schodl Helmut	ASK	1741	40	40	1	40,00
20	18	Mödlhammer Hans	Inter	1378	30	30	1	30,00
21	8	Glanzer Jan	ASK	1740	27	27	1	27,00
22	24	Altenberger Hans		1200	27	27	1	27,00
23	9	Lemmerhofer Man.	ASK	1724	21	21	1	21,00
24	16	Leblhuber Hans	ASK	1578	21	21	1	21,00
25	19	Müller Erich	ASK	1282	19	19	1	19,00
26	25	Heyder Kadir		1200	19	19	1	19,00

Wir übermitteln die traurige Nachricht, dass unser lieber Schachfreund  
**Klaus Kriesmayr sen.**  
am Montag, dem 2. Dezember 2002,  
im 65. Lebensjahr verstorben ist.

Klaus war Gründungsmitglied unserer Sektion Schach im Jahr 1977 und seither auch als Kassier tätig. Unermüdlich setzte er sich für die Belange unseres Vereins ein und schaffte es immer wieder auch auswärtige Schachspieler für unsere kleine, aber sehr familiäre Runde zu begeistern und zu uns nach Tenneck zu lotsen.

Obwohl er, bedingt durch seine Krankheit, in den letzten Jahren nicht mehr an jedem Mannschaftskampf teilnehmen konnte, zählte Klaus die ganzen Jahre hindurch sowohl in Klub- wie Mannschaftsmeisterschaften zu unseren verlässlichsten und auch erfolgreichsten Akteuren.

In der Mannschaftsmeisterschaft z.B. war er an die 200 x für uns im Einsatz, er wurde in seiner Laufbahn 6 x Klubmeister, 4 x Blitzmeister und konnte 4 x unseren Sommer - Cup gewinnen.

Wir haben einen großartigen Menschen und Schachspieler verloren und werden unserem Klaus ein würdiges Andenken bewahren.

*Sportverein Konkordiahütte Sektion Schach  
Tenneck im Dezember 2002*

Mit tiefem Mitgefühl schließe ich mich im Namen des Landesverbandes den Worten und der Trauer des Schachklubs Konkordiahütte an. Wir haben mit Klaus einen großartigen Menschen und vorbildlichen Sportsmann verloren. Wir übermitteln den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und versichern Ihnen aus ganzem Herzen:

Wir werden Klaus nie vergessen!  
Der Vorstand des Schach Landesverbandes

## Leserbrief

Liebe Schachfreunde,

am 23.11.02 im Spiel Saalfelden gegen Rif hat sich in meiner Partie folgende Situation ergeben:

Ab dem 32. Zug befand ich mich als Weißspielender in Zeitnot, gleichzeitig mußte ich laut TUWO nicht mehr mitschreiben. Mein Gegner Miro Stojakovic hielt die Uhren an und reklamierte, dass meine Klappe gefallen sei, da ich noch nicht 40 Züge ausgeführt hätte. Durch einen Mitspieler wurde mir jedoch bestätigt, dass ich bereits 40 Züge ausgeführt habe, somit den Regeln entsprechend. Nach einer mehrminütigen Diskussion wurde die Partie fortgesetzt und endete mit einem Sieg für Stojakovic. Interessant ist nun die Tatsache, dass in meiner Zeitnot Stojakovic die letzten Züge nicht mitgeschrieben hatte, somit wurde die Partie nicht regelkonform beendet! Herr Stojakovic musste, da er noch 1 Stunde verbleibende Bedenkzeit hatte, jederzeit Kenntnis davon haben, ob 38, 39, 40 oder 41 Züge gespielt waren und nicht bei Anhalten der Uhren zu behaupten, ich hätte noch nicht den 40. Zug ausgeführt. Mein Fehler liegt sicherlich darin, nicht sofort protestiert zu haben. Aber wenn man nur wenige Minuten bzw. Sekunden für 8 Züge zur Verfügung hat, kann man sich nicht auch noch um Mitschriften des Gegenübers kümmern. Nachdem nun die Partiemitschriften verglichen wurden, stellte sich auch noch heraus, dass die beiden Aufzeichnungen voneinander abweichen. In der SIS 11/11 Seite 5 wird als Kommentar zu meiner Partie von einem souveränen Sieg von Schwarz geschrieben, offenbar war der Verfasser an einem anderen Ort bei einer anderen Partie von Saalfelden. Wie sich jeder selbst überzeugen kann, war die Partie für Stojakovic komplett verloren!!

Für mich persönlich habe ich aus dem Vorfall die Konsequenz gezogen, in Zukunft keine Partie mehr gegen Saalfelden zu spielen, da es auch schon in der Vergangenheit Probleme bei Spielen gegen Saalfelden gegeben hat.

Mit sportlichen Grüßen  
Peter – Alexander Karios